

OZ

Obergrund Quartierzeitung

POP-UP-FONDUE AUF DEM FREIGLEIS

Seite 9

FUNKSTILLE IN LUZERN

Seite 15

KINDERSPIONE IM QUARTIER

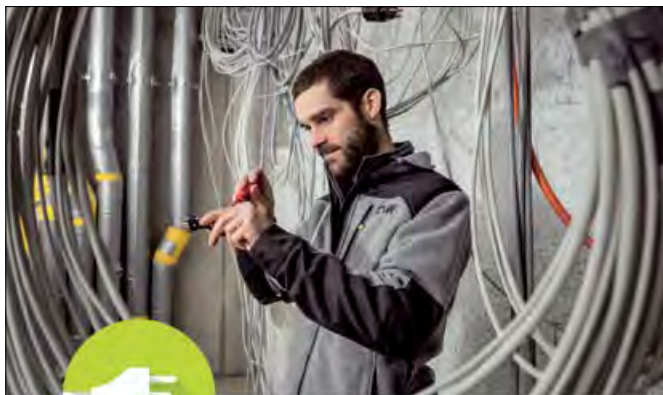
Seite 13

LAUBBLÄSER SIND FURCHTBAR

Seite 23



Ausgabe
Nr. 121
November
2019



ELEKTRO & LICHT SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Stadt Luzern

Quartiere und Integration

Sie fördern mit einem Projekt das Quartierleben?
Der Projektpool Quartierleben kann allenfalls
finanziell unterstützen. Näheres und das
Gesuchsformular unter www.stadt Luzern.ch

Tanz dich frei

*Tanzen und entspannen - Zeit für dich
Schenke dir Zeit und tanze wie es dir gefällt.*

Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
Pfarrei Paulus Luzern, Dachsaal im 3. Stock

Christine Freiburghaus, Tanz- u. Bewegungstherapeutin
www.fuehl-dich-frei.ch

GEWAL www.gewal.ch

Ihr Immobilien-Partner seit über **35 Jahren**

Wir beraten Sie bei der Veräusserung
Ihrer Immobilien und begleiten Sie
durch den ganzen Verkaufsprozess.

Gleichzeitig unterstützen wir Sie
bei der Suche nach einem
neuen Eigenheim.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 041 310 40 30

GEWAL Immobilien-Treuhand AG
Voltastrasse 44, 6005 Luzern

kaelinbuero.ch

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Ihr Spezialist für

Occasion USM - Haller

Systemregale und Tische

Bundessstrasse 9
6003 Luzern

info@kaelinbuero.ch
www.kaelinbuero.ch

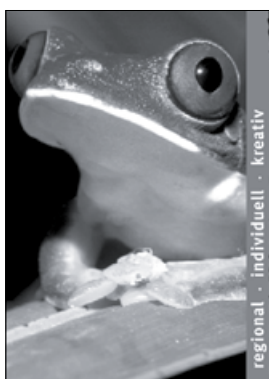
Fon 041 210 42 71
Fax 041 210 40 25

GESUCHT: TAGESFAMILIEN ODER NANNYS



Lieben Sie Kinder? Möchten
Sie Ihre Familie für Tageskinder
öffnen oder als Nanny im
elterlichen Zuhause der Kinder
arbeiten?

WIR VERMITTELN GERNE!
www.frauenzentraleluzern.ch



Maler Stutz

sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe

www.maler-stutz.ch

SPITEX
Stadt Luzern

Ihre öffentliche Spitex in Luzern –
365 Tage und Nächte im Jahr für Sie da!

041 429 30 70

Weitere Informationen:
spitex-luzern.ch



Abschliessen und Aufräumen

Liebe Quartierbewohnerin

Lieber Quartierbewohner

Die Schaufenster verkünden es bereits bunt und glitzernd: Da ist sie also nun wieder, die Zeit zum Jahresende. Traditionsgesteuert wird dekoriert und eingekauft. Traditionen geben Halt und ein Gefühl von Sicherheit. Deshalb pflegen wir sie wohl, in der Familie, unter Freunden oder in Gruppen. Es gibt Vereine, die ganz spezielle Traditionen aufrechterhalten. In unserem Quartier ist dies zum Beispiel die Zunft zum Dünkelweiher. Lesen Sie ab Seite 6 über die Zunft, die dieses Jahr ihr 80-Jahr-Jubiläum feiert.

Die jährlichen Wiederholungen können unsere emotionale Gefühlslage bestimmen. So machen sie uns glücklich wie der Verzehr von frischen Weihnachtsguetzli – oder unglücklich.

Denn Traditionen können auch ganz schön belastend sein, indem sie Erwartungen aufbauen, oder sie sind schlicht nicht mehr wichtig. Dann sollen sie weichen für neue. Im Quartierbüro Moosmatt & Säli ist Melanie Vonmüllern seit August 2019 tätig. Um das Quartier für Kinder und Jugendliche positiv zu verändern und Platz zu schaffen für neue Kindheitstraditionen, setzt sie auf Spionage – mehr dazu auf Seite 13.

Für diese Ausgabe geplant war eine Reportage über René «Tele René» Sigrist, den bekannten Sammler von historischen technischen Geräten. Berichten wollten wir aus seinem Laden an der Obergrundstrasse, in dem fast jeder Kubikzentimeter mit Funkgeräten und Modelleisenbahnen gefüllt war. Leider ist dies nicht mehr möglich. Seine Partnerin Eva Gloor erzählt vom Abschliessen und Aufräumen (Seite 17).

Der Quartierverein, ebenfalls ein Traditionsverein, übt sich in der «Quartierpflege». Darunter verstehen wir, dass man sich umeinander kümmert, dass man sich austauscht mit dem Ziel, gemeinsam gut mit- und nebeneinander zu leben. Dafür suchen wir immer wieder neue Wege, weil sich unser Quartier auch stetig wandelt. Das neue Freigleis nutzen wir im Januar um zum Treffpunkt für ein Pop-Up-Fondue (Seite 9). Kommen Sie auch! Tatsächlich sehr traditionell ist das regelmässig stattfindende «Quartierbier» vom Quartierverein. Es würde uns freuen, Sie dort kennenzulernen, die Termine finden Sie auf Seite 8.

Corinne Wegmüller

Titelbild

Quartierfest 2019 – Die Villenstrasse strahlt im Lichtermeer.

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andy Lussy,

René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Andreas Gervasi, Nikola Gvozdic, Urs Hangartner,
Barbara Küttel, Andy Lussy, Samuel Sieber, Melanie
Vonmüllern, Corinne Wegmüller

Layout: René Sager, Sputnik Sager

Abonnementspreis: CHF 8.- jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 121: 4'600 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 122:

Freitag, 28. Februar 2020

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund



Der Klassiker für die Kleinen – die Loki durfte auch dieses Jahr nicht fehlen.



Spielplausch am Nachmittag.

DAS OBERGRUNDQUARTIER FEIERT SICH

Das vom Quartierverein Obergrund organisierte Quartierfest lockte am 31. August 2019 zahlreiche Menschen an die Ecke Villen-/Moosmattstrasse.

Text: Andy Lussy, Bilder: René Sager, Andreas Gervasi

Was für ein tolles Fest! Bei bestem Wetter herrschte eine ausgelassene Strassenfest-Stimmung mit Musik, Kinderattraktionen und kulinarischen Köstlichkeiten. Der Höhepunkt war das grossartige Konzert von Pink Spider und Sarah Bowman, welche mit ihrer Musik die ganze Villenstrasse verzauberten.

Wir danken allen Gästen, Helferinnen und Helfern, den verständnisvollen Anwohnerinnen und Anwohnern und allen Vereinsmitgliedern, welche mit ihrem Beitrag solch ein Fest erst ermöglichen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Quartierfest 2020!



Cantina+ mit den lecker gefüllten Weckgläsern und der Co-Präsident am Wurststand.



Meet & Greet am Tresen.



Nur am Quartierfest möglich – Outdoor-Töggel mitten auf der Villenstrasse.



Sarah Bowman und Pink Spider – ein perfekt harmonierendes Duo.

MEHR ALS FASNACHT

Seit 80 Jahren verschreibt sich die Zunft zum Dünkelweiher bereits der Fasnacht. Dabei sind Kameradschaft, soziales Engagement und Inklusion mindestens gleich wichtig.

Text: Nikola Gvozdic, Bilder: zvg

Mitten in der Stadt, im Innenhof des Stadthauses, befindet sich das Stammlokal der Zunft zum Dünkelweiher. Im Dachstock des ehemaligen Absonderungshauses formen dunkle Dachbalken einen Rahmen, der dem Raum mehr Luft verschafft, als man denken würde. Über den Köpfen hängt ein Baumstamm; verschiedene Bilder, Erinnerungsstücke und Dekorationen weisen auf die Fasnachtszunft hin. Tische laden zum Hinsetzen und Plaudern ein. Hier, im sogenannten Moritzli, treffen sich die Zünftigen jeden Donnerstag. Noch ist es ruhig an diesem Abend. Nur das Geräusch der Küche hallt durch den Raum.

Eine Zunft für alle

1939 wurde die Zunft von Fasnächtlern aus dem Obergrundquartier gegründet, damals aber noch unter dem Namen Festtubel-Gesellschaft, der über die Jahre und mehrere Variationen zu Zunft zum Dünkelweiher abgeändert

wurde. Dies ist eine Erinnerung an den Weiher, der sich ziemlich genau an der jetzigen Stelle der Pauluskirche befand. Dort wurden damals Dünkel gelagert, durchbohrte Baumstämme, die zum Bau von Wasserleitungen verwendet wurden. Am Rande des Weihers stand eine kleine Kapelle. Dieses Bild zierte heute noch das Wappen der Zunft.



Das Kernziel der Zunft zum Dünkelweiher ist, das Brauchtum der Fasnacht aufrecht zu erhalten. Es geht auch um die Förderung der Geselligkeit und Kameradschaft der Mitglieder, sowie der Pflege der guten Beziehungen zu anderen Zünften in der Stadt und auf dem Land. Der amtierende Zunftweibel Hans Nyfeler betont aber: «Es ist nicht nur die Fasnacht, die uns am Herzen liegt» Mindestens ebenso wichtig sei dabei das soziale Engagement. Als Weibel fungiert er als rechte Hand des Zunftmeisters Thomas Träger. Aussergewöhnlich ist, dass die beiden ihre Posten nicht alleine, sondern mit ihren Partnerinnen belegen. Das Zunftweibelpaar arbeitet mit dem

Zunftmeisterpaar zusammen. Jedes Jahr werden die Ämter traditionell am sogenannten «Chlausbot» neu vergeben. Und wenn jemand keinen Partner oder Partnerin hätte, würde man eine Lösung finden. «Wir sind da flexibel.» Die Zunft zum Dünkelweiher sieht sich als Familienzunft und steht für Gleichberechtigung ein. In der Vergangenheit war auch schon eine Zunftmeisterin im Amt; eine Rarität unter den Stadtzünften.

Der Beitritt sei grundsätzlich allen möglich, die sich dafür interessieren, hält Nyfeler fest und ergänzt: «Das ist eine ganz andere Zunft. Es ist eine Familienzunft, in der man kein Geschäftsmann sein muss.»

Zunftdelegation auf Bescherungsfahrt.





Zunft-Orangenwerfen bei der Pauluskirche vor dem Zunftball.

Nachwuchsprobleme trotz sozialem Engagement

Trotzdem hat die Zunft zum Dünkelweiher mit Nachwuchs zu kämpfen. «Wir sind überaltert. Es gab Phasen, in denen gar keine Jungen mehr dazugekommen sind», sagt Nyfeler nüchtern. «Das ist ein Phänomen, das alle Vereine plagt.» Es sei schwierig Leute zu finden, die sich wirklich engagieren wollen, und es sei für den Zunftrat jedes Mal ein Kampf einen neuen Zunftmeister zu finden. Trotz den aktuell 44 aktiven Zunftmitgliedern und etwa 110 Gönnern gab es Jahre ohne Zunftmeister.

Dabei leistet die Zunft sehr vieles: Neben internen Anlässen, wie zum Beispiel Wanderungen, gemeinsamen Festmahlen, dem Chlausbot, sowie dem Jahresbot (der Generalversammlung), begeben sich die Zünftigen auch in die Stiftung Rodtegg, das Pflegeheim Steinhof, und in den Kindergarten Moosmatt. Vor allem Letzteres sei immer ein Highlight für den Zunftweibel Nyfeler. Es sei berührend den Kindern die Fasnacht näher zu bringen. Auch der Pfarrei St. Paul stehe man nah. Nicht nur an der Seniorenfasnacht,

sondern über das ganze Jahr hindurch unterstütze die Zunft zum Dünkelweiher die Pfarrei nach Bedarf. Man merke aber dennoch, dass man im Quartier nicht mehr so präsent sei, wie auch schon. «Wir suchen wieder eine bessere Verankerung», sagt Nyfeler, «Wir könnten wirklich einen Beitrag leisten.»

Dann füllt sich das Moritzli an diesem Donnerstag langsam. Zünftige und andere Gäste verteilen sich an die Tische. Es wird ausgelassen diskutiert, gelacht und man geniesst zusammen ein leckeres Abendessen. Geselligkeit und Kameradschaft eben, mitten im Quartier.

www.duenkelweiher.ch

Veranstaltungen der Dünkelweiherzunft auf Seite 8

Samstag, 07.12.2019

Der Samichlaus bringt den neuen Zunftmeister

Öffentliche Veranstaltung
der Zunft zum Dünkelweiher

Treffpunkt bei der Pauluskirche mit wärmendem Getränk.
Wir sind unterwegs mit dem Samichlaus, Chlöpfer und Trychler zum Pfadiheim Musegg (Moosmattstrasse 51a).
Kinderbescherung beim Pfadiheim.

Samstag, 07. Dezember 2019

17.45 Uhr

Treffpunkt: Bei der Pauluskirche

Sonntag, 12.01.2019

Tafelenthüllung beim neuen Zunftmeister

Öffentliche Veranstaltung
der Zunft zum Dünkelweiher

Am Wohnsitz des neuen Zunftmeisterpaares wird die traditionelle Zunftmeistertafel enthüllt.
Der genaue Ort wird publiziert auf unserer Homepage und in der Presse.

Sonntag, 12. Januar 2020

15.00 Uhr

Treffpunkt: siehe Homepage oder Presse
www.duenkelweiher.ch

Freitag, 21.02.2020

Orangenwerfen

Öffentliche Veranstaltung
der Zunft zum Dünkelweiher

Begrüssung des Zunftmeisterpaares vor der Pauluskirche mit wärmenden Getränken, Guggenmusik-Konzert und genügend Orangen.

Freitag, 21. Februar 2020

17.30 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Vor der Pauluskirche



QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Quartierbier

Dienstag, 26.11.2019

Dienstag, 28.01.2020

Dienstag, 10.03.2020

Dienstag, 07.04.2020



Zunftlokal Moritzli
Obergrundstrasse 1a

Öffnungszeiten

Jeweils Donnerstag ab 19.00 Uhr
Öffentlicher Stamm

Über die Fasnacht

Usgüglete Dienstag,
18.02.2020, ab 18.00 Uhr
Schmutziger Donnerstag 20.02.2020,
06.00 – 02.00 Uhr
Güdismontag, 24.02.2020,
09.00 – 02.00 Uhr
Güdiszystig 25.02.2020,
17.00 – 02.00 Uhr

Zu diesen Veranstaltungen sind alle herzlich willkommen.

Detailinformationen jeweils auf
www.duenkelweiher.ch

November 2019 bis März 2020

Die StrickBAR

Ein gemeinsames Projekt der Pfarrei St. Paul und Vicino Luzern

Der Herbst hat Einzug gehalten und mit ihm ziehen auch die kühleren Temperaturen ein. Doch wer sich bis jetzt noch keine Gedanken gegen die Kälte des bevorstehenden Winters gemacht hat, der sollte dies spätestens jetzt tun. Wertvolle Unterstützung leistet Ihnen dabei die StrickBAR.

Seit Montag dem 16. September treffen sich regelmässig alle 14 Tage interessierte Personen in den Räumlichkeiten von Vicino Luzern, um sich gemeinsam über das Thema Stricken auszutauschen.

Vicino steht für eine Sorge- und Begegnungskultur, die für die BewohnerInnen im Himmelrich und darüber hinaus gedacht ist.

Ganz nach dem Motto: Inestäche, umeschlah... kann man sich bei einem Feierabendgetränk viele wertvolle Tipps, Tricks und Anregungen zu diesem Thema von drei erfahrenen Frauen holen. Von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr gibt es in den Räumlichkeiten von Vicino Luzern in der Claridenstrasse 6 die Möglichkeit, sich beispielsweise eine eigene Wintermütze, Socken oder Handschuhe zu stricken.

Die StrickBAR findet an folgenden Montagen von 18.00–19.30 Uhr statt:
11. + 25. Nov., 09. Dez., 06. + 20. Jan., 03. + 17. Feb. sowie 02. + 16. + 30. März 2020.

Material: Wolle, Nadeln etc. müssen mitgebracht werden

Kosten: gratis, das Mitbringen von Getränken oder Knabbereien ist erwünscht

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Stephan Kurpanik, Quartierarbeit der Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
Tel. 041 229 98 20 oder bei Vicino Luzern, Claridenstrasse 6, 6003 Luzern,
Tel. 041 520 76 22.

Donnerstag, 09.01.2019

Einladung zum Pop-Up-Fondue

Eigenveranstaltung Quartierverein

Mitten im Winter bringen wir das Freigleis zum Glühen und den Käse zum Schmelzen!

Donnerstag, 09. Januar 2020
ab 18.30 – 20.20 Uhr

Treffpunkt: Kreuzung Moosmatt-/ Eschenstrasse, 6005 Luzern

Mitbringen: Fondue-Caquelon, Käse, Geschirr (Besteck und Gläser)

Wir bieten: Feuerstellen für's Aufkochen, Getränke, Tische und Bänke

Kosten: Keine

Der Anlass findet **nur bei trockener Witterung** statt (siehe www.obergrund.ch).

Wir freuen uns, mit Ihnen ungezwungen auf das Jahr 2020 anzustossen.



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Energy Balancing

Eine Kombination aus QiGong, bewusstem Atmen und meditativen Elementen.

Belohnen sie sich mit einer Auszeit für Körper, Geist und Seele und starten sie zentriert und mit frischem Schwung in den Alltag.

Wann: Dienstag um 06:45 Uhr
Dauer: 60 Minuten
Wo: Kasimir-Pfyffer-Strasse 20A, Luzern (bei SOMA Yoga)
Kleidung: lockere bequeme Kleidung
Kosten: CHF 25.-/Probestunde CHF 10.-
Studenten: CHF 20.-/Probestunde CHF 8.- / Anmeldung erwünscht

Kursleitung: Elsbeth Bründler, dipl. QiGong-Lehrerin, Tel 079 484 9518



IMMOBILIEN ARNET
IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal UNS.
In Ihrem
Quartier!**

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch



**Ihr Partner vom Fach
für Fassaden und Dach**

Würsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50

**messer
wyss**



Elisabeth & Walter Wyss

Spezialgeschäft für Messer und Scheren
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Im Parkhaus Kesselsturm
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64
info@messerschmiede.ch
www.messerschmiede.ch

**Restaurant
Moosmatt**

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

**SCHMIDT
SANITÄR**

Sanitär ... und mehr!



- ❖ Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- ❖ Learning Groups ab 1. Primarklasse
- ❖ Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primar- und Oberstufen-Schüler/innen
- ❖ Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für Primar-, Oberstufe und Gymnasium

Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern
www.kids-academy.ch, info@kids-academy.ch
Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777

Freitag/Samstag, 08./09.05.2020

«Die Zyklus-Show»

Ein positiver Start in die Pubertät
... was Mädchen über Ihren Körper wissen wollen ...

FM-Projekt®

In diesem Tages-Workshop werden 10–12jährige Mädchen auf eine Entdeckungsreise durch ihren Körper geschickt. Dabei lernen sie die spannenden Vorgänge rund um die Pubertät, Zyklusgeschehen und Fruchtbarkeit und im geschützten Rahmen kennen und verstehen.

Eine Fülle von farbenfrohen Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen. In einer wertschätzenden Sprache werden die Zusammenhänge und biologischen Begriffe nachvollziehbar erklärt. Herz und Emotionen werden angesprochen und das Staunen über das Wunder des eigenen Körpers neu gelernt.

Im Voraus findet ein 2-stündiger Elternvortrag statt. Wie ihre Kinder werden auch die Eltern auf diese neue Art und Weise mit den faszinierenden Vorgängen im Körper von Mann und Frau vertraut gemacht und erhalten neue Impulse für gemeinsame Gespräche in der Familie.

Informationen unter: www.mfm-projekt.ch

Freitag, 8. Mai, 2020, 19.15 bis 21.15 Uhr
Elterninformation/Vortrag

Samstag, 9. Mai, 2020, 10 bis 17 Uhr
Mädchen-Workshop

Kursleiterin: Daniela Giger, Eichwaldstr. 11,
Luzern, www.alohaquelle.ch

Treffpunkt: Paulusheim, Moosmattstr. 4,
6005 Luzern

Kosten: CHF 120.- (Elternvortrag plus Workshop)

Anmeldung: bis Samstag, 2. Mai, 2020 an
Daniela Giger, 079 717 69 75

Willkommen im Quartier

Daniela Giger, Eichwaldstrasse 11;
Marlon Heinrich, Dufourstrasse 23;
Fam. Andrea Federer, Eichmattstrasse 4;
Rita Sommerhalder, Sternmattstr. 14 K;
Stefan u. Meret Roggenmoser Speiser,
Horwerstrasse 26a; Popup Moosmatt,
Moosmattstr. 28; Arno Burli, Horwer-
strasse 32; Andrea Zimmermann,
Zihlmattweg 44; Katharina u. Stefan
Lichtner Holschbach, Sonnenbergstr. 2;
Lea Felber, Eichmattstrasse 8;
Verena Muri, Sternmattstrasse 14 K;
Familie Gebhard Ludwig, Eichmattstr. 15

*Möchten auch Sie Mitglied werden
und uns somit ohne jegliche Ver-
pflichtungen noch mehr Gehör
für Quartieranliegen verschaffen?
Den Anmeldetalon finden Sie auf
der letzten Seite.*





frisch-nah-günstig

René's Quartierladen Lebensmittel

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89

DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15

René Jambé AG

**Haustechnik - Sanitär - Heizung
Planung - Ausführung - Service**

**Wasser
Gas
Wärme**

Moosmattstrasse 39a
6005 Luzern
041 310 86 86
www.jambe.ch

Das Heim im Bergli AG bietet mehr als ein Zuhause
für ältere Menschen. Hier können Sie auch
Ihre Textilien zum Reinigen bringen.



www.altstadtwaescherei.ch

Heim im Bergli

Heim im Bergli AG
Berglistrasse 20, 6005 Luzern

www.heim-im-bergli.ch

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: *Verein Die Haushilfe* Nadja Laval *Geschäftsleiterin

041 790 31 31 * www.diehaushilfe.ch * info@diehaushilfe.ch

Unsere Dienstleistungen:



Besuchs- und
Begleitsdienst



Hilfsmittel



Entlastungsdienste



Kinderbetreuung
zu Hause



Fahrdienste



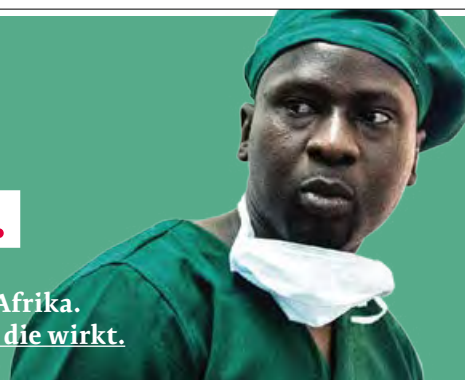
Notrufsysteme

www.srk-luzern.ch | 041 418 70 10

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Luzern

**Wir verbinden keine
Wunden. Sondern
Patienten und Spitäler.**

Ihr Hilfswerk aus dem Obergrund-Quartier. Für Afrika.
Helfen Sie mit: solidarmed.ch - Zusammenarbeit die wirkt.



**SOLIDAR
MED**

KINDER SPIONIEREN DURCHS QUARTIER

Text und Bilder: Melanie Vonmüllenen

Seit August 2019 bin ich die neue Quartierarbeiterin im Quartierbüro Moosmatt & Säli. Mein Name ist Melanie Vonmüllenen. Die Stadt Luzern ist seit über zehn Jahren mein Zuhause. Nach verschiedenen Quartieren lebe ich jetzt mit meiner Tochter und meinem Partner im wunderbaren Maihofquartier. Aber auch das Obergrund-Quartier gefällt mir sehr. Davor war ich über vier Jahre im Würzenbach-Quartier als Quartierarbeiterin tätig bis es mich weiter ins Büro an der Moosmattstrasse 26 zog. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Stadt unterwegs, am See, in der Neustadt, im Wald, in der Altstadt ... Luzern hat ja so einiges zu bieten.

Damit ich die Menschen und das Quartier besser kennenlerne und vor allem die Sicht der Kinder auf den Aussenraum und das Quartier verstehe, planen wir von der Quartierarbeit eine Quartierspionage. Dies trifft sich sehr gut mit den Zielen der Stadt Luzern allgemein. Die Stadt Luzern ist aktuell daran, das UNICEF-Label «kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen und setzt damit unter anderem das Ziel, dass Quartiere kinderfreundlich sein sollen. Die Quartierarbeit analysiert mit den Kindern, wie sie ihren Lebensraum wahrnehmen und was sie brauchen, um sich in den Quartieren wohl zu fühlen. In Klassenbesuchen im September und Oktober haben wir mittels einer Quartierkarte geschaut, wo sie sich gerne aufhalten und welche Orte sie meiden. Mitte November gehen wir in den Quartieren mit Kameras los und schauen diese Plätze genauer an. Die Kinder «untersuchen» die Orte mit den Fragen «was ist hier schön?» oder «was brauchte es, damit ich mich auf diesem Platz wohlfühlen könnte?».

Diese Informationen werden von der Quartierarbeit gesammelt. Wir leiten konkrete Verbesserungsvorschläge und Handlungsempfehlungen an die betreffenden Stellen der Stadtverwaltung weiter. Was davon schnell umgesetzt werden kann und was länger Zeit benötigt, können wir erst beurteilen, wenn die Quartierspionage stattgefunden hat. Wir hoffen, mit diesem Projekt einen Beitrag zu leisten, dass die Kinder ihre Sicht und Anliegen einbringen können und mit kleinen Veränderungen, das Quartier etwas kinderfreundlicher werden kann.



Melanie Vonmüllenen ist die neue Quartierarbeiterin.



Auf dieser Karte wird die Quartierspionage dokumentiert.

Die Quartierspionagen finden an folgenden Daten statt:

Säli/Bruch/westlich der Obergrundstrasse

Samstag, 16. November
09.00 – 12.00 Uhr (es gibt ein Znüni)
Treffpunkt: vor dem Schulhaus Säli

Moosmatt, östlich der Obergrundstrasse

Mittwoch, 13. November
13.30 – 16.30 (es gibt ein Zvieri)
Treffpunkt: Bachstei

Infos & Anmeldung

Melanie Vonmüllenen, Moosmattstrasse 26
079 852 03 28, melanie.vonmuellenen@stadtluzern.ch

Dein persönliches Training



Seit fast zwei Jahren feiern Frauen ihre ganz persönlichen Erfolge im Mrs.Sporty Club in Luzern. Das preiswerte, einzigartige Sport- und Gesundheitskonzept wirkt effizient wie ein Personaltraining.



ANGEBOT
FÜR UNSERE LESERINNEN
SPARE JETZT CHF 229 FÜR
DAS STARTPAKET BEI VORLAGE
DIESER QUARTIERZEITUNG!
TEL: 041 210 44 15

Jede Frau erhält ihr massgeschneidertes, auf ihre Ziele abgestimmtes Programm, bei dem sie von einer Trainerin angeleitet wird. Durch regelmässige Gespräche und Messungen ist die Optimierung der Trainings stets gewährleistet. Mit den Digitaltrainern wird eine präzise Analyse möglich und die Abläufe des sehr effizienten, funktionellen Trainings sind ideal vorgegeben.

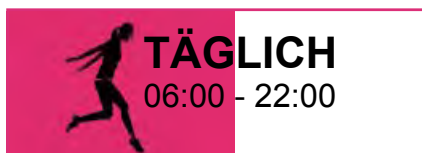
“Die persönliche Anleitung und die Motivation des Trainerteams ist Gold wert: Ich komme gerne ins Training und spüre jetzt schon Unterschiede in meinem Wohlbefinden – sowie auf der Waage.”

Christine Nägeli, Mitglied



Mit nur 2-3 Mal 32 Minuten/Woche erreichen Frauen ihre Ziele

Melde Dich für ein Probetraining an. Unser Team freut sich auf Dich.



Mrs.Sporty Club Luzern
Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern | 041 210 44 15
club@mrssporty-luzern.ch | www.mrssporty.ch/club/luzern



STIMMKUNST IN GROSSER VIELFALT

Sie ist frischgebackene Anerkennungspreisträgerin der Stadt Luzern: Stimmartistin Isa Wiss singt in unterschiedlichen Stilen und improvisiert auch für ein Kinderpublikum.

Text: Urs Hangartner, Bild: Francesca Pfeffer

Konzerte mit improvisierter Musik für Kinder – es darf das, was Isa Wiss seit etlichen Jahren praktiziert, weitherum als Pionierarbeit gelten. Sie tut es heute etwa in der Band namens FRÄCHDÄCHS, mit der sie etwas andere Kinderkonzerte (ab 3 Jahren) gibt. Auf die Kinder als Publikum für Improvisationen ist Isa Wiss eher zufällig gekommen. Es waren die Erfahrungen bei einer «Early Bird»-Veranstaltung, wo an einem Sonntagmorgen beim Programm für Erwachsene auch Kinder mit dabei waren. Inzwischen ist es eben umgekehrt: In die Kinderkonzerte kommen die Kleinen in Begleitung der Grossen.

Ein solches Konzert kann durchaus auch herausfordernd werden, ist aber eine ebenso dankbare Sache. «Kinder sind manchmal wunderbar unmittelbar/direkt und sagen unverblümt, was sie denken.» Einmal kam es vor, dass in einer der dreiviertelstündigen Vorstellungen ein Knirps sich mit dem Satz «Das ist langweilig!» lauthals bemerkbar machte. Da bei dieser Konzertform auch Interaktivität angesagt ist, spielten die FRÄCHDÄCHS auf diesen Hinweis hin kurzerhand ein improvisiertes Lied mit dem Titel «Die Langweile».

Gemeinsam können dank Kinderpublikum-Input Geschichten aus dem Moment entstehen oder weitergesponnen werden, oder man erfindet wie im obigen Beispiel spontan zusammen mit den Kindern Lieder. Naheliegend, so Isa Wiss: «Jedes Konzert ist anders.» Einmalig und unwiederholbar.

Ihr ist es wichtig, zu betonen: «Unsere musikalische Arbeit für Kinder betreiben meine Kolleginnen und ich genauso ernsthaft wie diejenige für ein Erwachsenenpublikum.» Da dies kulturpolitisch nicht überall als Selbstverständlichkeit akzeptiert wird, freut es Isa Wiss umso mehr, dass «Die Wörterfabrik» 2018 die selektive Förderung des Kantons Luzern gewann.

Ihre eigenen Kinderkultur-Projekte verfolgt Isa Wiss unter dem sportiv klingenden Label «Equipe Wiss», so heisst die Trägerschaft für ihre Produktionen. Aktuell unterwegs ist Isa Wiss unter anderem mit der bereits erwähnten Produktion «Die Wörterfabrik», zusammen mit Luca Sisera, Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor an verschiedensten Instrumenten. «Die Wörterfabrik» ist Theater mit Musik und basiert auf dem Bilderbuch von «Die grosse Wörterfabrik» (von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo).



Die Kinder sind das Eine. Isa Wiss verfügt allerdings über eine grundsätzliche Vielseitigkeit, was ihr Publikum und ihren stimmlichen Ausdruck angeht. Die Stimme ist ihr Instrument, ob sie nun Kinderkonzerte gibt, in Neuer Volksmusik aktiv ist, mit einer Bigband singt, in einer zeitgenössischen Oper mitmacht oder Jazz interpretiert.

Wenn ihr da eine gut gemeinte «Empfehlung» gegeben wird, sie solle sich mal entscheiden, antwortet sie: «Ich habe mich entschieden. Ich benutze meine Stimme.» So einfach ist das eigentlich für sie.

Isa Wiss ist im ländlichen Zürcher Weinland aufgewachsen. Als Absolventin der Hochschule Luzern – Musik ist sie in Luzern gelandet. 2005 hat sie ihr Studium abgeschlossen und darf sich seither offiziell «Musikerin MH Musikpädagogik Jazz (Gesang)» nennen. In der Stadt Luzern lebt sie seit 2001, im Obergrundquartier seit 2008, heute mit ihrem Mann und den beiden Kindern (8 und 3 1/2).

Das Luzerner Publikum muss sich noch ein bisschen gedulden, um aktuelle Produktionen von und mit Isa Wiss wieder erleben zu können. Das nächste einheimische FRÄCHDÄCHS-Konzert ist auf den 1. Januar 2020 terminiert. Und «Die Wörterfabrik» kommt nächstes Jahr im März wieder auf die Bühne. Beides im Kleintheater am Bundesplatz.

www.isawiss.ch

Wo Werte Schule machen



Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen

Mittwoch, 20. November 2019

16.00 Uhr Gymiluft schnuppern (für Jugendliche)

19.00 Uhr Info-Veranstaltung (für Eltern und Jugendliche)

Mittwoch, 22. Januar 2020

19.30 Uhr Info-Veranstaltung (für Eltern und Jugendliche)

Anmeldung beim Sekretariat oder auf unserer Webseite



**Kurzzeitgymnasium
St. Klemens Ebikon-Luzern**

Kaspar-Koppstrasse 86 | 6030 Ebikon | Tel. 041 429 32 32
sekretariat@st-klemens.ch | www.st-klemens.ch

Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52

Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.

EINE VERBINDUNG VOM OBERGRUND ZUR RESTLICHEN WELT IST VERSTUMMT

Unzählige Male bin ich am Laden vorbeigelaufen, habe kurz ins Schaufenster geschaut, das «geschlossen» Schild entziffert, bedauert und gedacht: Nun denn, halt beim nächsten Mal. Eine verpasste Hommage an Tele René und sein Funkgeräte- und Modelleisenbahnreich.

Text und Bilder: Andreas Gervasi

Zugegeben, persönlich habe ich René «Tele René» Sigrist leider nie getroffen. An seinem Schaufenster an der Obergrundstrasse aber bin ich unzählige Male vorbeigelaufen und habe mich gewundert, wann denn mal Öffnungszeit sei. Dazu habe ich mir die Frage gestellt, wie denn das Türöffnen überhaupt funktionieren täte, angesichts des Verpackungs- und Gerätedschungels im gesamten Laden wie auch auf dem Boden. So wie mir ging es vielen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis. Nach langem Aufschieben habe ich endlich den Plan gefasst, eine Reportage über den kuriosen Laden für die Quartierzeitung zu schreiben. Aber eben, leider etwas zu spät. René Sigrist verstarb am 24. September nach längerer Krankheit. Am ersten Novembersamstag stand ich dennoch endlich im Laden, zusammen mit seiner Lebenspartnerin Eva Gloor und konnte mich mit ihr unterhalten. Sie hat die überfordernde aber je nach Standpunkt auch schöne Aufgabe, zusammen mit einigen Freunden und guten Helfern die unübersichtlichen und ungeordneten Lagerbestände im Laden an der Obergrundstrasse, zu Hause und im nun ehemaligen Museum an der Baselstrasse zu sortieren, aufzuräumen, sich einen Überblick zu verschaffen und das ganze Material irgendwie loszuwerden – sei es durch Verschenken, durch Verkaufen oder dann halt auf den Müll werfen. Die unüberschaubare Menge an Material ist überwältigend.

Der Lagerraum für Funkmaterialien und -geräte an der Baselstrasse ist mittlerweile geräumt. Viele der Geräte und Ersatzteile wurden von Freunden, Kollegen und Bekannten aus der Funkszene in deren eigene Sammlungen übernommen. Wirklich brauchbar war nicht mehr viel. Vieles wurde einfach entsorgt oder für Ersatzteile ausgeschlachtet. Der langgestreckte Raum diente ursprünglich in den 70-er Jahren vorerst als Kurslokal für Amateurfunkurse, die René Sigrist gab, und mutierte mit der Zeit zum Museum für alte Funkgeräte und andere elektrotechnische Geräte, die schlussendlich den Raum dermassen komplett ausfüllten, dass ein Durchkommen kaum mehr möglich war.

René Sigrist war seit seinem 16. Lebensjahr begeisterter und talentierter Amateurfunker. Sein Funkername HB9 AAI wurde mit der Zeit weltweit verbreitet und bekannt. Sein mit den Jahren erworbenes grosses Wissen in Funktechnik teilte er an



Kursen gerne mit Interessierten. In den Funkerkreisen genoss er hohes Ansehen. Die Geräteanhäufung infolge seiner Sammel Leidenschaft wuchs mit der Zeit ins Unermessliche und Unüberschaubare. Schliesslich hatte er eine weitherum einzigartige und kaum bekannte Sammlung von beinahe 100 Jahren Technikgeschichte angehäuft. Doch nebst dem Sammeln von Geräten besteht der Reiz des Amateurfunkens vor allem im Sammeln von Funkverbindungen. Bei ordnungsgemässer Verbindung wurde diese mit einer sogenannten QSL-Karte, ähnlich einer Postkarte, dokumentiert. Die Karte gab Auskunft über Art und Qualität der Funkverbindung und wurde als Beweis zwischen den beiden Funkern verschickt. Tausende solcher Karten finden sich fein säuberlich in Ordnern im Laden an der Obergrundstrasse abgelegt. Deren Versandorte sind über den ganzen Globus verteilt



Haushilfe Luzern

Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- **Wochenkehr.**
- **Wäsche machen.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Der Nussknacker

Ein getanztes Weihnachtsmärchen mit Musik von P.I.Tschaikowski

Eine Produktion von The Dance Center Luzern
www.thedancecenter.ch

8. Dezember 2019
14 Uhr und 17 Uhr
Aula Kantonsschule Alpenquai
Vorverkauf: www.ticketino.com



und bilden für sich eine einzigartige und weltumspannende Dokumentation. René Sigrist baute sich auch seine eigenen Antennen für die Funkerei. Eine davon befindet sich auf dem Dach an der Obergrundstrasse und dürfte nun für immer verstummt sein.

Doch zurück zum Laden an der Obergrundstrasse: Als Besitzer einer Modelleisenbahnanlage aus Kinder- und Jugendjahren, die mittlerweile in einer Bananenkiste im Keller schlummert, hat mich das Sammelsurium von Modelleisenbahnen und Modelleisenbahnzubehör im Laden am meisten interessiert und fasziniert. Denn René Sigrist hatte nebst seiner unübersehbaren Leidenschaft für Funkgeräte eine ebenso unübersehbar grosse für die Modelleisenbahn in allen Spurgrössen und Zuständen. Er besass nicht nur die mutmasslich grösste Sammlung von Schweizer Modelleisenbahnen quer durch Spur und Zeit, in Holz, Metall und Kunststoff, sondern hatte auch noch eine weitere ungeordnet grosse Anhäufung von Modellbahnteilen aller Art, Grösse, Herkunft und Zustand. Und so türmen sich in Schachteln und auf Gestellen, in Schubladen und Regalen Lokomotiven, Wagen und Zubehör. Historisches aus Metall und Wertloses aus Plastik. Laut Eva Gloor besass René Sigrist beinahe alles. Und sie meint wirklich alles. Was ihrerseits mit der Zeit zu einem Sammelverbot an René Sigrist führte, da einfach der Platz für weitere Objekte fehlte. Und weil neben dem Laden auch die gemeinsame Wohnung immer mehr überstellt, zugapackt und eingestapelt wurde. Der Einbau einer verstellbaren Gestellanlage im Hinterzimmer des Ladens verbesserte zwar die Raum- und Platzsituation, machte diese aber letztendlich nicht übersichtlicher. Den leidenschaftlichen Sammler zeichnet nicht das Erworben, sondern das noch Fehlende aus. Die angehäuften Teile sind deshalb eigentlich nur das Abfallprodukt der Sammelei. Und im Sammeln war René Sigrist richtig gut. An Messen und Veranstaltungen schaffte er es immer, Erster bei der Türöffnung zu sein und das absolut letzte fehlende Teil zu erwerben. Zum Leidwesen und Kopfzerbrechen von Eva Gloor, denn für sie stellt sich nun die Frage, ob die Sammlungen in ihrer Komplettheit weitergegeben werden sollen oder ob einzelne Teile die Sammlung anderer Sammler komplettieren können. Nun ja.

Nebst der Funkerei und den Modelleisenbahnen hatte Tele-René noch weitere Leidenschaften. Sein Boot auf dem See war an schönen Tagen Lebensmittelpunkt und Hauptbeschäftigung. Dies führte nebst seiner Krankheit dazu, dass die Ladenöffnungszeiten immer mehr ausgedünnt wurden. Nun bleibt dieser kleine kuriose Laden für immer geschlossen.



Am 24. September 2019 verstarb nach längerer Krankheit René Sigrist im Alter von 77 Jahren. Als «Tele-René» bekannt hinterlässt er seinen kuriosen, kleinen aber gründlich vollgefüllten Laden für Funktechnik und Modelleisenbahnen an der Obergrundstrasse. Als HB9 AAI war er in Funkerkreisen jahrzehntelang weltbekannt. Als leidenschaftlicher und unermüdlicher Sammler besass er an der Baselstrasse sowohl ein Museum für Funk- und Elektrotechnik aus den letzten 100 Jahren, sowie die mutmasslich grösste Sammlung von Schweizer Modelleisenbahnen in Holz, Metall und Plastik und in allen Spurgrössen.



Podologie
Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern
Tel. 041 311 11 66
www.fussladen.ch
Cornelia Vogel und Barbara Reust



...farbig, festlicher Glanz...

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

Radio-TV XAVER GRIMM

DVD – Video – Plasma – LCD
Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern
Tel. 041 210 12 32



Massagepraxis ATLANTIS
Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Zeitnot, Stress, Termindruck? Halten Sie für einen Moment inne und schenken Sie sich einige Augenblicke der Ruhe.

Geniessen Sie eine erholende Massage, eine entspannende Lymphdrainage oder eine belebende Fussreflexzonenmassage. Ich freue mich auf Sie!

(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Couponabgabe)

☎ 079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANNT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

kontakt@massage-atlantis.ch ★ www.massage-atlantis.ch



BLUMENHAUS DANIELA LUZERN
Obergrundstr. 67 6003 Luzern

www.blumen-daniela.ch

arbiz

business & personal affairs

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern
welcome@arbiz.ch | 041 348 08 80 | www.arbiz.ch

FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD SFV

Einzelstunden: Hirschengraben 52
Gruppen: Pfarreizentrum St. Paul
Moosmattstr. 4 | 6005 Luzern
Krankenkassen anerkannt

... das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht
und das Leichte elegant. Moshe Feldenkrais

Hirschengraben 52 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND

Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser
Fit an Land*

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

www.hallenbadluzern.ch

Hallenbad Luzern AG | Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | verkauf@hallenbadluzern.ch

AUS DEM QUARTIER

Alterswohnungen Guggi

Die Alterswohnungen Guggi an der Taubenhausstrasse werden zurzeit umgebaut und erweitert. Im nächsten Sommer soll Bezug sein und dabei soll auch ein neues öffentliches Restaurant/Café eröffnet werden. Mit Viva Luzern als Betreiberin des Guggis sind wir in losem Kontakt in Form von gelegentlichen Treffen, um Möglichkeiten und Ideen für die Nutzung des Restaurants und dessen Vernetzung im Quartier zu diskutieren. Anregungen dazu sind herzlich willkommen. Weitere Informationen folgen.

Neue Pläne auf der Kulturbrache



Nach dem Start im WM-Sommer 2018 ist einiges passiert auf der Brache beim Eichwäldli. Die Schule Moosmatt hat eine Boulderwand gebaut, aus dem Fussballfeld wurde eine Piratenbucht und es ist dank den urbanen Gärtnerinnen viel gewachsen auf dem Platz. Daneben wurden auch Zukunftspläne geschmiedet. In einem gut besuchten Workshop sind viele Ideen und Wünsche zusammengekommen. Daraus hat der Vorstand vom «Verein Brache Eichwäldli» ein Manifest formuliert, ein Betriebs- und Nutzungskonzept erstellt und schliesslich mit der Stadt Luzern einen Gebrauchsleihvertrag bis zum Dezember 2023 abgeschlossen. Die Brache bietet also weiterhin Raum für alle möglichen Ideen, Projekte oder einfach Platz zum Verweilen. Der Vorstand soll künftig aus 8 Ressorts bestehen. Deshalb sucht der Verein engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Lust haben, die Entwicklung der KuBra mitzugestalten. Interessierte melden sich bei verein@kubra.ch. Die Generalversammlung findet am 3. Dezember 2019 statt.

Weitere Informationen sind auf der Website www.kubra.ch.

Mitwirkung Pilatusplatz

Am Pilatusplatz soll ein maximal 35 m hohes Hochhaus entstehen, das Raum für Unternehmen bietet, die einen Standort an hervorragender Lage suchen. Seit dem 22. Juni 2019 läuft dazu ein Projektwettbewerb für Investoren und Architekten. Das bedeutet maximal mögliche Nutzfläche auf engem Raum und mit herausfordernden Erschliessungsverhältnissen an unserer Quartierperipherie. Auf unseren Hinweis und drängendes Nachfragen hat sich der Stadtrat erinnert, dass ihm die Sichtweisen und Anliegen der betroffenen Quartierbevölkerung besonders wichtig sind. Deshalb wurde den drei betroffenen Quartieren die Möglichkeit geboten, eine einzelne Person zu bestimmen, die diese gemeinsamen Quartieranliegen im Beurteilungsgremium vertreten darf. Für uns wird diese Aufgabe von Brigitte Hürzeler mit lauter Stimme, wenn auch leider ohne Stimmrecht wahrgenommen. Das Beurteilungsgremium wird im Januar 2020 die Projekte prüfen und einen siegreichen Investor bestimmen. Fortsetzung folgt.

Weitere Informationen:

www.pilatusplatz-wettbewerb.stadtluzern.ch

Tempo 30 im Quartier

Die Verkehrssituation im Quartier ist immer wieder ein Thema: Vom Schleichverkehr an der Steinhofstrasse über die Schmalspurschwierigkeiten am Schlossweg bis zur Spange Nord. Konkretes wird noch dieses Jahr mit den Zuständigen vom Tiefbauamt zu Boden geredet und auf den Punkt gebracht. Die weiterhin aktuellen und laufenden Diskussionen zu Tempo 30 werden auch ein Thema an der nächsten Delegiertenversammlung des VQSL (Verband der Quartiervereine Stadt Luzern) sein. Aus der informellen und nicht repräsentativen Umfrage an der letzten GV wäre hier mit einer grossen Zustimmung zu grossflächigem Tempo 30 im Quartier zu rechnen.

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



Haus-halten oder nicht?

arlewo.ch und ich sind für Sie da.

Luzern | Stans | Zug

Ihr Immobilienberater in der
Region Luzern, Mathias Hollenstein.

Bio-Metzgerei Moosmatt: So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

MISCHLER IMMOBILIEN AG



- Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE
- Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z
- Vermarkten; Ankauf und Verkauf



www.mischler-immobilien.ch
Telefon Nr. 041 362 01 01*
info@mischler-immobilien.ch



Ayurveda-Balance

Balsam für Körper, Geist und Seele

Mona Kessler Felber

Ayurveda • Massage • Ernährung • Beratung • Therapie

KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom
Methode Ayurveda Therapie

Schlossweg 5 • 6005 Luzern
Tel. 041 311 18 11 • kontakt@ayurveda-balance.ch
Krankenkassen anerkannt

Freie Riege STV

Ü50-Männer gesucht für

- ❖ **Gymnastik unter kundiger Anleitung**
- ❖ **Volleyballplausch oder Unihockey**
- ❖ **Geselligkeit mit Gleichgesinnten**

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwohabend

Infos: www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege oder
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine neue
Familiensituation, die so zuvor nie geübt werden
konnte.

Meine Kurse, Workshops und Einzelberatungen
umfassen

- **Trageberatung**
- **Babymassage nach IAIM**
- **Unterstützung bei Erziehungsfragen**

Ich freue mich auf DICH!

www.vertrauen-schaffen.ch

Moosmattstr.29
6005 Luzern
T076 297 93 18



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen,
Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung
im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen
Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

SOS
DIENST
LUZERN



incontro italia

Italianische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird

- Einzel-oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversations Lektionen
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern
Tel. 076 320 03 45

www.incontro-italia.ch
mail@incontro-italia.ch

OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Menschen aus dem Quartier Obergrund werden verschiedene Fragen gestellt, die sie frei nach Wahl auf dieser Seite beantworten können.



Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und welchen?

Ich habe keinen Laubbläser und würde mir auch nie einen anschaffen. Ich finde die Dinger ganz furchtbar. In unserer Strasse arbeiten die Strassenkehrer heute leider auch schon mehrheitlich mit Laubbläsern. Der alte Strassenkehrer-Besen mit langem Holzstiel und einem grossen, ebenfalls langen Besenkopf aus dünnen Ästen

finde ich hingegen wunderschön. Die Strassenkehrer bewegten sich mit grosszügigen, kraftvollen und zugleich eleganten Schwüngen vorwärts. Dazu ertönten rhythmische, raue Klänge (SchtSchtSchtSchtScht). Das gefällt mir sehr gut und ist zum Glück auch immer noch zu sehen.

Was liegt wohl auf der dunklen Seite des Mondes?

Was da liegt, kann ich nicht sagen. Aber dafür wo. Die dunkle Seite des Mondes ist vor allem Musikgeschichte und befindet sich in meiner Musiksammlung. Ich empfehle allen, an einem nebligen Herbsttag eine Rundfahrt auf dem See zu unternehmen und dazu das Album «The Dark Side of the Moon» von Pink Floyd zu hören. Der perfekte Soundtrack für eine sphärische, mystische Erfahrung.

Haben Sie ein Haustier, oder eher ein Wohnungstier?

Unser letztes Haustier, der Heinrich, war eine faustgrosse Kröte im Keller. Definitiv ein unfreiwilliges Haustier, zu welchem ich keine besondere emotionale Bindung entwickeln konnte. Meine Gefühle für Heinrich waren eher kühl und unsere Begegnungen beidseits mit Schrecken verbunden. So war ich nicht traurig, als wir ihm beim Umzug an einen passenderen Ort helfen konnten.

Wenn alles klappt, werden wir jedoch bald ein anderes Haustier haben. Wir sind auf der Suche nach einem Hund aus einem Tierheim. Kein Jungtier also, sondern ein Tier, das einen neuen Platz sucht. Und zu uns passen sollte er oder sie natürlich schon, schliesslich soll dieses Haustier künftig eine weitaus grössere Rolle spielen in unserem Familienleben als Heinrich.

In welchen Farben träumen Sie?

Himmelblau! Himmelblau in allen Nuancen. Himmelblau gefällt mir extrem gut. Die Farbe ist so variantenreich und fein.

Unser Badezimmer zuhause ist komplett in dieser Farbe gehalten, vom Boden bis zur Decke. Das Eintreten ins Bad ist nicht nur sanft, sondern auch erfrischend. Wie beim Eintauchen in ein Schwimmbecken. Das ergibt einen wunderbaren Start in den Tag (sehr geeignet für Morgenmuffel).

Wohnen Sie lieber alleine oder mit jemandem zusammen?

Ganz klar nicht alleine, sondern mit jemandem zusammen. Im Moment lebe ich zusammen mit meiner Familie, d. h. mit meinem Mann und unseren beiden Kindern. Das Familienleben ist wunderbar und ich hoffe, es dauert noch lange. Unsere Kinder sind bereits Teenager und der Prozess der Ablösung hat schon begonnen. Es ist ein langsamer, schleichender Prozess und das ist auch gut so. Auf's Alter hin könnte ich mir auch ein altersgemischtes WG-Haus sehr gut vorstellen.

Das Alleinsein geniesse ich allerdings schon ab und zu, aber nur als Zeitfenster. Einen Tag, Abend oder ein Wochenende für mich zu haben, ist definitiv sehr schön. Aber vor allem deshalb, weil man einander dann vermisst und sich aufeinander freuen kann.

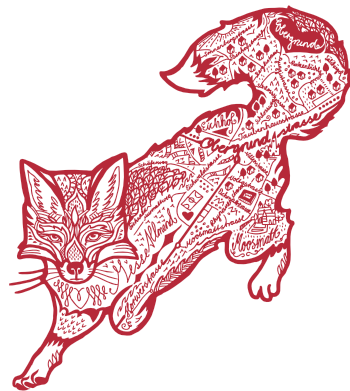
Fällt Ihnen bei Eichhof als erstes ein kühles Bier ein?

Eichhof ist für mich eine Bushaltestelle. Das ist meine erste Assoziation. Will ich jemandem erklären, wo ich wohne, dann sage ich immer bei der Bushaltestelle Eichhof. Ausserdem bevorzuge ich ganz klar Luzerner Bier.

Welche Sorgen machen Sie sich immer wieder grundlos?

Wähle ich die richtige Warteschlange?? Ich schaue mir deshalb die Warteschlangen bei den Kassen jeweils genau an, bevor ich mich für eine entscheide. Mehrheitlich ist dies dann aber die falsche, wie sich herausstellt. Links und rechts geht es schneller vorwärts ... Eine absolut grundlose und unwichtige Sorge, eigentlich.

Karin Blättler (*1969) aufgewachsen im Kanton Aargau, lebt seit 1995 in Luzern und seit rund 15 Jahren im Obergrundquartier, zusammen mit Mann, Tochter und Sohn. Sie ist Sozialpädagogin und arbeitet hauptsächlich mit und für Kinder und Jugendliche. Am Quartier schätzt sie die Nähe zum Zentrum und auch die Nähe zu grünen Oasen wie den Sonnenberg, die Allmend oder den Bireggwald. Die Durchmischung und verschiedene Geschäfte sorgen ausserdem für ein lebendiges Miteinander.



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitglieder-anlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch
oder Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Firma _____

Name _____

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- ☐ Einzelmitglied (nur CHF 25.-)
- ☐ Familienmitglied (nur CHF 30.-)
- ☐ Firmenmitglied (nur CHF 60.-)

Vorname _____

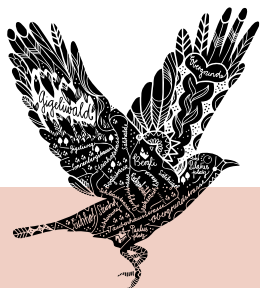
Adresse _____

PLZ Ort _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

E-Mail _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch



QUARTIERBIER

*Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie
jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und
mit uns im Moosmättli Informationen
auszutauschen, Wünsche anzubringen oder
einfach gemütlich etwas zu trinken.*

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

Dienstag, 26.11.2019

Dienstag, 28.01.2020

Dienstag, 10.03.2020

Dienstag, 07.04.2020

